

**MünchnerStiftungsFrühling 2017**

Finanzierungsbeitrag der Landeshauptstadt München  
an die Münchner Kultur GmbH

Produkt 60 7.3.1 Bürgerschaftliches Engagement,  
Selbsthilfe und Firmenkontakte

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06124**

1 Anlage

**Beschluss des Sozialausschusses vom 07.07.2016 (VB)**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag der Referentin/des Referenten**

**Zusammenfassung**

In der Zeit vom 24.03. bis 30.03.2017 findet der dritte MünchnerStiftungsFrühling (MSF) statt.

Die Landeshauptstadt München begrüßt diese Veranstaltung aus dem Stiftungsbereich sehr. Der Oberbürgermeister hat die Schirmherrschaft für den dritten MSF übernommen und seine Unterstützung zugesagt.

München ist eine stiftungsfreundliche Stadt und die Landeshauptstadt München schätzt das großartige, nachhaltige Wirken der Stiftungen mit ihren vielfältigen Stiftungszwecken. München und seine Bürgerinnen und Bürger profitieren vom Wirken der Stiftungen in erheblichem Maße. Vieles wäre ohne die Förderung durch Stiftungen nicht möglich, insbesondere im sozialen, kulturellen und wissenschaftlichen Bereich. Als Beispiel sei auch die Hilfe für Flüchtlinge und deren Integration in München durch Stiftungen angesprochen.

Als Anerkennung dieser Form des Bürgerschaftlichen Engagements und um dieses stiftungsfreundliche Klima in München zu erhalten und weiter zu befördern, wird die finanzielle Beteiligung der Landeshauptstadt München am dritten MSF zur Entscheidung vorgelegt.

## **1. Ausgangslage**

### **Erster MünchnerStiftungsFrühling 2013**

In München hat erstmals im Jahr 2013 auf Initiative der Münchner Kultur GmbH und der Landeshauptstadt München der MSF stattgefunden (vgl. auch Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13064, Bekanntgabe in der Sitzung des Sozialausschusses vom 14.11.2013, Öffentliche Sitzung: MünchnerStiftungsFrühling, München geht stiften. Erleben Sie, wer wo für wen Gutes tut).

Das Format der Veranstaltung wurde gemeinsam mit der Münchner Kultur GmbH entwickelt und ins Leben gerufen.

Über 200 Stiftungen sowie Partnerinnen und Partner präsentierten sich bei rund 400 zentralen und dezentralen Veranstaltungsangeboten. Eine Woche lang - vom 15.03.2013 bis 22.03.2013 - zeigten Stiftungen ihre Arbeit, verbunden mit vielen Fachveranstaltungen und Themenmessen.

Bürgerschaftliches Engagement in Form von Stiftungen und deren Wirken wurde damit erlebbar und allen Interessierten zugänglich gemacht.

Die Hauptzielsetzungen des ersten MSF waren Stiftungsengagement anzuerkennen, eine breite Öffentlichkeit zu erreichen, Münchner Stiftungen stärker zu vernetzen und neue Mitstifterinnen und Mitstifter zu gewinnen.

Die Stiftungsverwaltung des Sozialreferates übernahm beim ersten MSF für die Landeshauptstadt München die Rolle der offiziellen Mitveranstalterin. Dies war eine gute Möglichkeit, die Landeshauptstadt München als stiftungsfreundliche Stadt zu präsentieren - sowohl im Hinblick auf die Stiftungslandschaft in München als auch bundesweit - sowie um neue Stifterinnen und Stifter für die Idee des Stiftens zu begeistern.

Auf Anregung der Stiftungsverwaltung und durch Unterstützung bei der Programmgestaltung beteiligte sich die Landeshauptstadt München beim ersten MSF referatsübergreifend sehr wirkungsvoll mit zwölf ihrer Stiftungen aus den verschiedensten Bereichen.

Die Eröffnungsveranstaltung fand mit dem damaligen Oberbürgermeister Christian Ude als Schirmherrn im Alten Rathausaal statt.

Als Mitveranstalterin leistete die Landeshauptstadt München 2013 einen Finanzierungsbeitrag in Höhe von 50.000,- €, der auf die sechs Referate verteilt wurde, die städtische Stiftungen betreuen. Hauptsponsor der Veranstaltung war die Stadtparkasse München, die sich ebenfalls mit 50.000,- € an der Veranstaltungswoche beteiligte. Weitere Einnahmesäulen waren die Zahlungen von zusätzlichen Sponsorinnen und Sponsoren, die Teilnehmerbeiträge der Stiftungen sowie der Partnerinnen und Partner, Werbeeinnahmen etc. Auch stellten eine Vielzahl der Partnerinnen und Partner des MSF ihre Räumlichkeiten kostenfrei für Veranstaltungen zur Verfügung.

Die Ludwig Maximilians Universität (LMU) hatte als Dienstleister bereits kurz nach Ende der Veranstaltungswoche eine Umfrage bei allen beteiligten Stiftungen (ca. 85 %) sowie Partnerinnen und Partnern (ca. 15 %) des ersten MSF insbesondere zu den Themen Zufriedenheit mit Organisation und Angebot des MSF und künftige Planungen gestartet. An der Umfrage beteiligten sich 78 % der Teilnehmerinnen und Teilnehmer; von diesen waren insgesamt 72 % mit der Veranstaltung zufrieden bzw. sehr zufrieden und eine große Mehrheit befürwortete eine Fortführung der Veranstaltung mit einem ähnlichen Konzept in der Zukunft.

Aufgrund des großen Erfolges und des starken Wunsches der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des ersten MSF organisierte die Münchner Kultur GmbH für das Jahr 2015 den zweiten MSF.

### **Zweiter MünchnerStiftungsFrühling 2015**

Der zweite MSF fand in der Zeit vom 20. bis 26.03.2015 statt.

Die Schirmherrschaft für den zweiten MSF übernahm der neue Oberbürgermeister, Dieter Reiter. Bei der Eröffnungsveranstaltung vertrat Stadträtin Dr. Evelyne Menges den Oberbürgermeister.

Die Landeshauptstadt München war dieses Mal nicht Mitveranstalterin, sondern lediglich Teilnehmerin des MSF.

Die Stiftungsverwaltung des Sozialreferates repräsentierte die Stiftungen der Landeshauptstadt München und stellte das vielfältige soziale Spektrum der 170 Stiftungen auf der zweitägigen Messe (Stiftungsforum) in der BMW-Welt einem interessierten Publikum vor.

Parallel veranstaltete die Stiftungsverwaltung in der Woche ein öffentliches Konzert in der Hochschule für Musik und Theater mit Stipendiatinnen und Stipendiaten der städtischen Mark Lothar-Stiftung. Die Stifterinnen und Stifter sowie Stiftungs- und Kulturinteressierte hatten die Gelegenheit, das Wirken der Stiftung hautnah in Form eines Konzertabends zu erleben. Das Angebot fand sehr großen Zuspruch und der von der Stiftungsverwaltung organisierte Programmpunkt war zum einen ein wirkungsvoller Beitrag im Gesamtwerk des dritten MSF und zum anderen eine gute Gelegenheit, eine der städtischen Stiftungen für ein breites Publikum sichtbar zu machen.

Zur Finanzierung des zweiten MSF leistete die Landeshauptstadt München im Jahr 2015 keinen Beitrag. Von Seiten der Stiftungsverwaltung wurden nur die fälligen Teilnehmerbeiträge für die Stiftungsverwaltung der Landeshauptstadt München in Höhe von 2.000,- € sowie für die Mark Lothar-Stiftung, die am MSF teilgenommen hat, in Höhe von 500,- € entrichtet. Zusätzlich schaltete die Stiftungsverwaltung eine Werbeanzeige im

Programmheft für 1.894,48 €. Da das Programmheft eine Auflage von 60.000 Stück hatte, war dies eine sehr wirkungsvolle PR-Maßnahme.

Endgültige Klarheit darüber, dass von städtischer Seite diesmal kein finanzieller Beitrag zur Veranstaltung geleistet wird, bestand erst im Herbst 2014. Für die Organisation der Veranstaltung war dies planerisch sehr spät, insbesondere im Hinblick auf das Einwerben weiterer Sponsorinnen und Sponsoren neben dem Hauptsponsor Stadtparkasse München. Trotz absehbaren Defizits der Veranstalterin - der Münchner Kultur GmbH - fand die Veranstaltung planmäßig statt und war sehr erfolgreich.

Das Format der Veranstaltung war aufgrund des Erfolges und der Evaluation des ersten MSF vom Grundsatz her beibehalten worden. Aber auch Wünsche der Teilnehmerinnen und Teilnehmer fanden konzeptionell in der Organisation für den zweiten MSF ihren Niederschlag und es erfolgten einige Anpassungen. Beispielsweise wurden die im Jahr 2013 an unterschiedlichen Orten in München durchgeführten Themenmessen in der BMW-Welt zu einer großen Messe mit allen Stiftungsthemen an zwei Tagen zusammengefasst und waren für das Publikum zentral erreichbar. Die Öffentlichkeitsarbeit wurde nochmals verstärkt.

Auch der zweite MSF wurde evaluiert. Es fand u.a. eine Befragung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (knapp 150 Stiftungen stiftungsnahe Partnerinnen und Partner) sowie Besucherinnen und Besuchern in der BMW-Welt statt.

Im Folgenden einige Beispiele für die positive Resonanz auf den MSF 2015 im Rahmen der Umfrage:

- 99 % der Befragten möchten eine Fortsetzung des MSF, davon 85 % jährlich bzw. zweijährlich.
- 88 % der Befragten ist es wichtig bzw. sehr wichtig, dass die Stadt in der sie leben, sich für eine Stiftungskultur engagiert.
- 82 % der Besucherinnen und Besucher waren 2015 erstmals beim MSF.

Erneut wurde eine hohe Anzahl an Kontakten (über 10.000) von den Stiftungen sowie Partnerinnen und Partnern in den acht Tagen des zweiten MSF geknüpft und gepflegt.

Ein häufig geäußelter Wunsch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie des Publikums war, dass der Oberbürgermeister im dritten MSF erneut die Schirmherrschaft übernehmen möge und diese im Jahr 2017 auch sichtbar wahrnehme, z.B. im Rahmen einer Teilnahme an der Eröffnungsveranstaltung. Dies würde deutlich zeigen, dass die Landeshauptstadt München Stiftungen und ihr Wirken in und um München wertschätzt und dankbar für deren großes bürgerschaftliches Engagement ist.

### **Dritter MünchnerStiftungsFrühling 2017**

Der dritte MSF wird vom 20.03. bis 26.03.2017 stattfinden.

Die Planungen laufen bereits in vollen Zügen. Am 15.03.2016 fand die Kick-Off-Veranstaltung mit knapp 200 Vertreterinnen und Vertretern von Stiftungen bzw. Partnerinnen und Partnern des MSF für das Event in 2017 statt. Nach fachlichen Workshops wurde von der Münchner Kultur GmbH im Plenum das aktuelle Konzept des dritten MSF vorgestellt und diskutiert. Die Ergebnisse fließen in die weiteren Planungen mit ein (vgl. Konzept in der Anlage).

Für die Organisation des dritten MSF im Jahr 2017 wurde von der Münchner Kultur GmbH auch die Zusammensetzung des Beirates, der die Organisatorin bei der Planung und Durchführung der Veranstaltung unterstützt, nochmals neu aufgestellt bzw. erweitert. Es wurde beispielsweise als neues Mitglied eine Vertreterin einer Münchner Unternehmensstiftung und ein Vertreter des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen zur Mitarbeit eingeladen. Die Stiftungsverwaltung des Sozialreferates vertritt in diesem Gremium wie in den Vorjahren die Interessen der Landeshauptstadt München und unterstützt den Beirat mit ihrem Stiftungs-Know-How und ihrer Erfahrung.

### **2. Finanzielle Beteiligung der Landeshauptstadt München am dritten MSF**

Da München eine stiftungsfreundliche Stadt ist und die Landeshauptstadt München das großartige, nachhaltige Wirken der Stiftungen mit ihren vielfältigen Stiftungszwecken anerkennt und weiter stärken möchte, beteiligt sich die Landeshauptstadt München zusätzlich zur Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters mit einem Finanzierungsbeitrag in Höhe von 40.000,- € (Biennale).

### **3. Art und Höhe der Kosten - Finanzierungsbeitrag**

Sachkosten: 40.000,- €

Es handelt sich um eine einmalige Zahlung für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung MünchnerStiftungsFrühling 2017 an die Veranstalterin Münchner Kultur GmbH.

Die städtische Beteiligung am MSF ist allgemeiner Natur und nicht auf die Stiftungsverwaltung beschränkt. Der städtische Zuschuss ist daher aus zentralen Mitteln der Stadtkämmerei zu finanzieren.

### **4. Darstellung der Kosten und der Finanzierung**

Grundsätzlich finanziert sich der MSF durch Sponsoring, Zuschüsse, Teilnehmerbeiträge, Anzeigen im Programmheft von Stiftungen und Partnerinnen und Partnern etc.

Kosten entstehen für die Organisation, die örtliche Durchführung, z.B. in der BMW-Welt, Werbung etc.

Die Münchner Kultur GmbH organisiert die Veranstaltung auf eigene Rechnung und Risiko; ein eventuelles Defizit wird von ihr getragen.

Aufgrund der Erfahrungen der bisherigen Veranstaltungen belaufen sich lt. Aussage der Münchner Kultur GmbH die Gesamtkosten für den dritten MSF auf ca. 330.000,- €. Der Beirat begleitet und unterstützt die Planung und Organisation der Veranstaltung durch die Münchner Kultur GmbH. Er ist bezüglich der Sponsorinnen und Sponsoren sowie der grundsätzlichen Kosten- und Finanzierungsstruktur eingebunden.

Als neuer Hauptsponsor des dritten MSF hat die Hypo Vereinsbank einen Betrag in Höhe von 50.000,- € in Aussicht gestellt.

Weitere Sponsorinnen und Sponsoren werden derzeit angeworben.

#### 4.1 Zahlungswirksame Kosten im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit

	dauerhaft	einmalig	befristet
<b>Summe zahlungswirksame Kosten</b>	,--	40.000,-- in 2016	
davon:			
Personalauszahlungen (Zeile 9)*	,--		
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 11)**	,--		
Transferauszahlungen (Zeile 12) Münchner Kultur GmbH	,--	40.000,-- in 2016	
Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeile 13)	,--		
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen (Zeile 14)	,--		,--
Nachrichtlich Vollzeitäquivalente			

\* Die nicht zahlungswirksamen Kosten (wie z. B. interne Leistungsverrechnung, Steuerungsumlage, kalkulatorische Kosten ) können in den meisten Fällen nicht beziffert werden. Bei Besetzung von Stellen mit einer Beamtin/einem Beamten entsteht im Ergebnishaushalt zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 40 % des Jahresmittelbetrages.

\*\* ohne arbeitsplatzbezogene IT-Kosten

Ab 2015 gelten für die Verrechnung der Leistungen mit it@M die vom Direktorium und der Stadtkämmerei genehmigten Preise. Die zur Zahlung an it@M erforderlichen Mittel für die Services „Arbeitsplatzdienste“ und „Telekommunikation“ werden im Rahmen der Aufstellung des Haushalts- bzw. Nachtragshaushaltsplanes in die Budgets der Referate eingestellt. Eine gesonderte Beschlussfassung über die Mittelbereitstellung ist daher nicht mehr erforderlich.

Sonstige IT-Kosten, wie z.B. Zahlungen an externe Dritte, sind hier mit aufzunehmen!

## **4.2 Nutzen**

Wie unter Ziffer 2 dargestellt, ist München eine stiftungsfreundliche Stadt.

Die Landeshauptstadt München möchte mit ihrer finanziellen Beteiligung am dritten MSF diese Form des Bürgerschaftlichen Engagements stärken und ihre Wertschätzung gegenüber allen Akteurinnen und Akteuren, die sich im Stiftungsbereich engagieren, ausdrücken.

Vieles wäre ohne die Unterstützung von Stiftungen nicht möglich, insbesondere im sozialen, kulturellen und wissenschaftlichen Bereich.

Als Beispiel sei auch die Hilfe für Flüchtlinge und deren Integration in München angesprochen. Stiftungen, wie auch die städtischen sozialen Stiftungen, leisten hier einen sehr wichtigen Beitrag zu einer solidarischen Stadtgesellschaft und helfen in München in großem Umfang, den sozialen Frieden zu erhalten.

Oft sind es auch Stiftungen, die neue Ideen unterstützen und Projekte ermöglichen.

Allein die städtischen sozialen Stiftungen schütten seit Jahren zwischen vier bis sechs Millionen Euro pro Jahr an bedürftige Münchnerinnen und Münchner sowie soziale Projekte in München aus.

## **4.3 Finanzierung**

Die Finanzierung kann weder durch Einsparungen noch aus dem eigenen Referatsbudget erfolgen.

Eine endgültige Entscheidung über die Finanzierung soll in der Vollversammlung des Stadtrats im Juli dieses Jahres im Rahmen der Gesamtaufstellung aller bisher gefassten Empfehlungs- und Finanzierungsbeschlüsse erfolgen.

Die zusätzlich benötigten Auszahlungsmittel sollen nach positiver Beschlussfassung in den Nachtragshaushalt 2016 aufgenommen werden.

## **Anhörung des Bezirksausschusses**

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

### **Abstimmung mit anderen Referaten und Stellen**

Die Beschlussvorlage wurde der Stadtkämmerei zur Zustimmung zugeleitet.

### **Die Stadtkämmerei teilt Folgendes mit:**

„Die Stadtkämmerei stimmt der oben genannten Beschlussvorlage nicht zu:

Aus Sicht der Stadtkämmerei stellt die Bezuschussung der Münchner Kultur GmbH eine freiwillige Leistung dar. Auch ist der Beschlussvorlage nicht zu entnehmen wie sich die Finanzierung der Veranstaltung im Allgemeinen und der Betrag in Höhe von 40.000 € im Speziellen zusammensetzt.

Ferner ist zu bedenken, dass die Veranstaltung in 2015 ohne städtischen Zuschuss auskam.“

### **Das Sozialreferat nimmt hierzu wie folgt Stellung:**

Die Darstellung der Kosten und der Finanzierung unter Ziffer 4 wird ergänzend erläutert. In der Planung der Münchner Kultur GmbH, die auf den Zahlen und Erfahrungswerten der beiden letzten Veranstaltungen beruht, sind für den MSF 2017 Gesamtkosten in Höhe von ca. 330.000,- € vorgesehen.

Diese Gesamtkosten gliedern sich wie folgt:

- Organisationskosten in Höhe von insgesamt 200.000,- € für Personalaufwendungen bei der Münchner Kultur GmbH, sowie für Werbemittelplanung und -vertrieb, Pressearbeit und Internetbetreuung
- Kosten für Werbung in Höhe von 80.000,- € für Programmerstellung und -druck, sowie sonstige Werbungskosten (bspw. Plakate, Medien, Ströer, Anzeigen)
- Kosten in Höhe von 40.000,- € für den Messeteil (Eröffnungsveranstaltung und 2 Tage in der BMW Welt)
- Sonstige Kosten in Höhe von 10.000,- €, wie Porto, Buchhaltung und Sachkosten

Die geplanten Einnahmen setzen sich neben dem Engagement der Landeshauptstadt München (40.000,- €) und der HypoVereinsbank (50.000,- €) aus Teilnahmebeiträgen der Stiftungen und der kommerziellen Partner (110.000,- €) sowie Anzeigenerlösen aus dem Programmheft (40.000,- €) und weiteren Sponsorenmitteln zusammen.

Der zur Unterstützung der Veranstaltung in der Planungs- und Durchführungsphase eingerichtete Beirat, in dem die Landeshauptstadt München durch die Stiftungsverwaltung vertreten ist, wird fortlaufend über die Kosten- und Finanzierungsplanung der Münchner Kultur GmbH für den MSF 2017 informiert.



Wie unter Ziffer 1 Ausgangslage erwähnt, war der zweite MSF defizitär. Die spät in der Planungsphase gefallene Entscheidung der Landeshauptstadt München, sich nicht an der Veranstaltung zu beteiligen, hatte durchaus Auswirkungen auf die Finanzierungssituation des zweiten MSF, insbesondere auch im Hinblick auf das Einwerben weiterer Sponsorinnen und Sponsoren.

Da der Landeshauptstadt München eine Fortführung der erfolgreichen Veranstaltung für Stiftungen und Bürgerinnen und Bürger in München wichtig ist, wird ein Finanzierungsbeitrag für sinnvoll gehalten.

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Müller, der Stadtkämmerei, der Frauengleichstellungsstelle und dem Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

## **II. Antrag der Referentin/des Referenten**

- 1.** Das Sozialreferat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanaufstellung 2016 bei der Stadtkämmerei anzumelden.

Das Produktkostenbudget erhöht sich um 40.000,- €, davon sind 40.000,- € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).

- 2. Zuschuss für die Münchner Kultur GmbH**

Das Sozialreferat wird beauftragt, die im Jahr 2016 erforderlichen zahlungswirksamen Haushaltsmittel für den Zuschuss im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanaufstellung 2016 in Höhe von 40.000,- € zusätzlich anzumelden (Finanzposition 4700.700.0000.0).

- 3.** Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

### **III. Beschluss**

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin/Der Referent

Christine Strobl  
Bürgermeisterin

### **IV. Abdruck von I. mit III.**

über den Stenographischen Sitzungsdienst  
**an das Direktorium – Dokumentationsstelle**  
**an die Stadtkämmerei**  
**an die Stadtkämmerei, HA II/11**  
**an die Stadtkämmerei, HA II/12**  
**an das Revisionsamt**  
z.K.

### **V. Wv. Sozialreferat**

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. **An das Sozialreferat, S-III-MI/IK**  
**An die Frauengleichstellungsstelle**  
**An das Sozialreferat, S-Z-F (2 x)**  
z.K.

Am

I.A.